

Ernsthofner Info^s

Ausgabe April 2026

FRÜHLING | OSTERN | AUFBRUCH

Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen zieht der Frühling in unsere Gemeinde ein. Ostern kündigt sich an und steht für Aufbruch, Zusammenhalt und eine starke Gemeinschaft.

Die SPÖ Ernsthofen wünscht allen ein frohes Osterfest und erholsame Feiertage.



VzBgm. Manfred Gaßner

Ein schwungvoller Start ins Jahr 2026

Inhalt:

Seite

- 2 VzBgm. Manfred Gaßner
- 3 GfGR Daniela Loderer
- 4 GR Elias Hiesberger
- 5 SPÖ Postkästen
Ostereiersuchen
- 6 Weltfrauentag
- 7 Karin Ikonen
Kulturförderverein
- 8 Umweltausschuss
- 9 Umweltausschuss
- 10 Familienausschuss
- 11 SKKS-Ausschuss
World Run
- 12 Pensionistenverband
- 13 Pensionistenverband
- 14 Naturfreunde
- 15 Siedlerverein
- 16 SC Ernsthofen
- 17 SC Ernsthofen
- 18 Tennisclub Ernsthofen
- 19 Altesachen Freudemachen
- 20 Sandkistenaktion



Foto © Josef Dolzer

Mit viel guter Stimmung und zahlreichen Begegnungen sind wir gemeinsam am **18. Jänner** beim traditionellen Neujahrsempfang der Gemeinde ins neue Jahr gestartet. Besonders gefreut hat mich, wie stark das Vereinsleben heuer im Mittelpunkt stand – ein Zeichen dafür, dass Zusammenhalt und Engagement in Ernsthofen weiterhin großgeschrieben werden.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die sich das ganze Jahr über mit Zeit und Herz für andere einsetzen. Ob als Schülerlotsen, Fahrer beim „Essen auf Rädern“ oder in anderen Bereichen – euer Einsatz macht unser Zusammenleben sicherer, sozialer und einfach menschlicher.



Foto © Manfred Gaßner

Gratulation auch an den SC Rubring und den SC Ernsthofen für den gelungenen Faschingsabschluss am **15. Februar!** Mit den neu ins Leben gerufenen „Lustighofener Faschingsspielen“ habt ihr hoffentlich eine tolle Tradition gestartet, die viele Jahre weiterlebt.

Besonders erfreulich ist, dass in der Weindlau neue Baugrundstücke an junge Ernsthofnerinnen und Ernsthofner vergeben wurden. Damit schaffen wir die Möglichkeit, dass junge Familien in unserer Gemeinde bleiben und hier ihre Zukunft aufbauen können.


Ich gratuliere weiters Bernhard Buchinger zur Übernahme des Kommandos unserer Freiwilligen Feuerwehr und Julia Moser, die als erste Obfrau in der Geschichte des Musikvereins ein neues Kapitel aufschlägt. Euch beiden wünsche ich viel Erfolg und Freude mit euren verantwortungsvollen Aufgaben!

Zum Schluss noch ein herzliches Danke an Josef Dolzer, der nach vielen Jahren engagierter Arbeit im Gemeinderat sein Mandat zurückgelegt hat. Lieber Josef, alles Gute für die wiedergewonnene freie Zeit! Gleichzeitig begrüßen wir Elias Hiesberger herzlich als neuen Gemeinderat – auf eine gute Zusammenarbeit!

Impressum: Ernsthofner Infos

Medieninhaber und Herausgeber:
SPÖ Ernsthofen
4432 Weindlau 26/1

 ernsthofen@noe.spoe.at

 www.ernsthofen.spoe.at



Hersteller: Druckerei color4life
Herstellungsort: Enns

GfGR Daniela Loderer

Gemeinsam für ein lebenswertes Ernsthofen

Der Internationale Frauentag am **8. März** erinnert uns jedes Jahr daran, wie wichtig Gleichstellung und faire Chancen sind – auch bei uns in Ernsthofen. Für mich ist klar: Eine lebenswerte Gemeinde bedeutet, dass alle die gleichen Möglichkeiten haben und sich einbringen können.

Ein schönes Beispiel für gelebte Nachhaltigkeit und Gemeinschaft erwartet euch am **29. Mai**: Dann findet erstmals ein Reparaturcafé in Ernsthofen statt – im Seminarraum der Tagesstätte und im Bauhof. Unter dem Motto „Wegwerfen war gestern“ können defekte Alltagsgegenstände wie Elektrogeräte, Fahrräder oder Kleinmöbel gemeinsam mit engagierten Helferinnen und Helfern repariert werden. Neben der Müllvermeidung steht vor allem das Miteinander im Vordergrund: voneinander lernen, miteinander arbeiten und Ressourcen schonen. Dafür suchen wir noch tatkräftige Unterstützung – ob mit handwerklichem Geschick, technischem Know-how oder einfach Freude am Helfen.



Foto © Josef Dolzer

auf Hochtouren. Bereits ab April sollen die ersten Haushalte angeschlossen werden – ein bedeutender Meilenstein für eine moderne digitale Infrastruktur in unserer Gemeinde.

Parallel dazu wird die Erweiterung der öffentlichen Wasserleitung Richtung Weindlau und Unterernsthofen vorbereitet. Aktuell laufen Abstimmungen mit Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern sowie technische Planungen. Danach kann die Einreichung zur



Foto © Daniela Loderer

Auch im Bauausschuss arbeiten wir intensiv an einem attraktiven Ortsbild. So wurde das Nachsetzen von Bäumen in der Kirchenallee beraten. Neben Kastanienbäumen wird auch der Zürgelbaum als klimafitte Alternative diskutiert. Ziel ist eine nachhaltige Begrünung, die langfristig unsere Lebensqualität sichert.

Ein weiterer wichtiger Schritt für die Zukunft ist der Breitbandausbau. Die Arbeiten wurden wieder aufgenommen und laufen derzeit

wasserrechtlichen Bewilligung erfolgen. Auch für Bauhof und Freiwillige Feuerwehr stehen wichtige Entscheidungen an, um ausreichend Platz für Fahrzeuge und Ausrüstung zu schaffen.

Ernsthofen entwickelt sich Schritt für Schritt weiter – nachhaltig, zukunftsorientiert und gemeinsam mit euch.

Packen wir es miteinander an!

Neu im Gemeinderat

GR Elias Hiesberger stellt sich vor

Elias, stell dich bitte kurz vor – wer bist du und was machst du in deiner Freizeit?

Mein Name ist Elias Hiesberger, ich bin 20 Jahre alt, gebürtiger Ernsthofner und lebe in Neu Rubring. In meiner Freizeit beschäftige ich mich gerne mit Autos. Gemeinsam mit Freunden treffen wir uns oft, fahren eine Runde und tauschen uns über neue Ideen oder Projekte aus. Gleichzeitig ist mir meine Familie sehr wichtig, deshalb verbringe ich auch gerne Zeit mit ihr.

Du bist beruflich bei Engel Austria tätig. Was genau machst du dort?

Ich arbeite als Zerspanungstechniker bei der Firma Engel Austria GmbH in St. Valentin. Zusätzlich bin ich Jugendvertrauensratsvorsitzender am Standort. Gemeinsam mit meinem Team kümmern wir uns um die Anliegen der rund 65 Lehrlinge im Betrieb. Dabei geht es um Fragen rund um Ausbildung, Arbeitsbedingungen oder Unterstützung im Berufsalltag. Darüber hinaus engagiere ich mich auch in der Gewerkschaft PRO-GE als Jugendvertreter. In diesem Zusammenhang habe ich bereits mehrere Kurse im Bereich Arbeitsrecht und Jugendvertrauensrat absolviert.



Seit 2024 engagierst du dich auch in der Gemeindepolitik. Was motiviert dich dazu?

Ich darf seit 2024 im Team von Manfred Gaßner mitarbeiten und möchte aktiv dazu beitragen,



Ernsthofen noch lebenswerter zu machen. Unser Ziel ist es, das Zusammenleben weiter zu stärken und neue Impulse für die Gemeinde zu setzen. Als junger Mensch sehe ich es auch als meine Aufgabe, Verantwortung zu übernehmen und mich für positive Veränderungen einzusetzen. Ein kleines Beispiel dafür ist ein „rotes Bankerl“, das ich entlang eines Spazierweges in Neu Rubring aufgestellt habe – ein Ort zum Ausruhen und zum kurzen Innehalten.

Ein besonderes Anliegen ist dir auch die Jugend. Warum?

Die Jugend ist die Zukunft unserer Gesellschaft. In dieser Lebensphase werden wichtige Werte und Persönlichkeiten geprägt. Deshalb ist es mir wichtig, jungen Menschen zuzuhören, ihre Anliegen ernst zu nehmen und ihnen Möglichkeiten zu bieten, sich zu entfalten. Sie sollen ihre Ideen einbringen und ihre Potenziale bestmöglich entwickeln können.

Was wünschst du dir für die Zukunft von Ernsthofen?

Mir ist sowohl eine starke wirtschaftliche Entwicklung als auch der Erhalt unseres Lebensraums wichtig. Eine nachhaltige Wirtschaft schafft Arbeitsplätze und sichert die Zukunft unserer Gemeinde. Gleichzeitig müssen wir unsere Umwelt schützen und die hohe Lebensqualität in Ernsthofen bewahren. Nur wenn wirtschaftliche Entwicklung, soziale Verantwortung und ein respektvoller Umgang mit unserer Umwelt zusammenspielen, kann sich unsere Gemeinde langfristig positiv weiterentwickeln.

Neues im Postkasten

Rasches Umsetzen einer Anregung

Eure Nachrichten erreichen uns nicht nur, sie bewegen unsere Gemeinde! Ein schönes Beispiel dafür ist ein kürzlich eingegangener Brief aus einem unserer roten SPÖ-Postkästen: Eine besorgte Mutter bat darum, den Eingangsbereich vor der Volksschule rauchfrei zu gestalten – sowohl wegen des unangenehmen Geruchs und der Sauberkeit als auch als positives Vorbild für die Kinder.

Sobald uns diese Post bekannt war, haben wir sofort gehandelt: Der gesamte Bereich vor der Volksschule und der Eingangsbereich der Veranstaltungshalle sind nun offiziell rauchfrei. Damit setzen wir ein sichtbares Zeichen für ein sauberes, kinderfreundliches Umfeld und zeigen, dass Anregungen aus der Bevölkerung bei uns schnell Gehör finden.

Dieses Beispiel steht stellvertretend für unsere Haltung: Wir möchten, dass Ideen, Wünsche und Hinweise der Bürgerinnen und Bürger rasch geprüft und, wenn möglich, umgesetzt werden. Ob es um öffentliche Plätze, Verkehrsfragen oder Grünflächen geht – eure Stimme zählt und gestaltet unser Gemeindeleben aktiv mit.

Wir freuen uns über jede Post in unseren roten SPÖ-Postkästen – seien es Lob, Anregungen oder Verbesserungsvorschläge. Gemeinsam machen wir Ernsthofen noch lebenswerter!

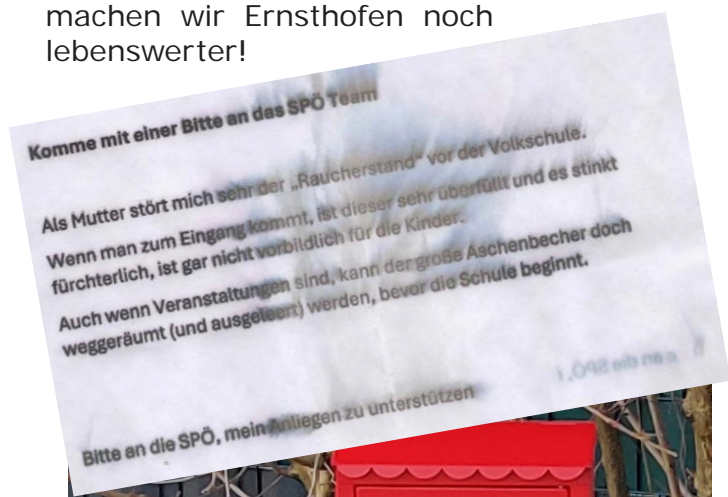


Foto © Thomas Himmelbauer

Ostereiersuchen

Freudige Momente im Pfarrgarten

Am **28. März** fand im Pfarrgarten wieder das traditionelle SPÖ-Ostereiersuchen statt. Zahlreiche Kinder machten sich am Vormittag mit großer Begeisterung auf die Suche nach versteckten Ostereiern und süßen Überraschungen. Hier einige Eindrücke der rundum gelungenen Veranstaltung:



Fotos © Gerhard Gaßner

Brauchen wir den Weltfrauentag noch?

Warum der Weltfrauentag ein politischer Kampftag bleibt

„Wir sind doch längst alle gleichberechtigt.“ Diesen Satz höre ich oft. Aber stimmt das? Nein – Gleichberechtigung ist noch lange nicht erreicht. Frauen verdienen im Schnitt weniger als Männer, selbst bei gleicher Qualifikation. Typische Frauenberufe wie Pflege, Elementarpädagogik oder Soziale Arbeit sind schlechter bezahlt und erfahren weniger gesellschaftliche Anerkennung.

Ich schreibe diese Zeilen als Frau, berufstätige Mutter und Gemeinderätin für die SPÖ Ernsthofen – und weil ich täglich erlebe, warum wir den Weltfrauentag noch brauchen. Nicht als „Feiertag“ mit Rabattaktionen, sondern als politischen Kampftag.

Die Folgen sind gravierend: weniger Einkommen, geringere Karrierechancen, niedrigere Pensionen. Altersarmut ist weiblich. Wer jahrelang Teilzeit arbeitet, weil Betreuungsangebote fehlen oder Erwartungen es so vorsehen, zahlt später einen hohen Preis.

Als Gemeinderätin sehe ich, wie zentral politische Rahmenbedingungen sind. Gute, leistbare Kinderbetreuung ist kein Luxus, sondern Grundvoraussetzung für Gleichstellung. Flexible Öffnungszeiten, Ferienbetreuung und hochwertige Pädagogik entscheiden darüber, ob Frauen eigenständig arbeiten und finanziell unabhängig sein können.

Gleichstellung beginnt in der Gemeinde – beim Budget, in der Raumplanung, bei politischen Funktionen. Politik ist noch immer männlich geprägt und Veränderung passiert zu langsam. Parität ist kein Selbstzweck, sondern sorgt dafür, dass unterschiedliche Lebensrealitäten gehört werden.

Der Weltfrauentag erinnert uns daran, dass unsere heutigen Rechte hart erkämpft wurden – auch von Sozialdemokratinnen: Vom Frauenwahlrecht bis zu arbeitsrechtlichen Verbesserungen. Diese Errungenschaften sind nicht selbstverständlich und können wieder verloren gehen. Gerade jetzt, da konservative Kräfte alte Rollenbilder wieder stärken wollen, braucht es eine laute Stimme für Gleichstellung.

Feminismus bedeutet für mich nicht „Frauen gegen Männer“, sondern faire Chancen, gleiche Bezahlung und Wahlfreiheit – für alle. Männer sollen ebenso selbstverständlich Karenz nehmen können und Care-Arbeit muss gerecht verteilt und entlohnt werden.

Wir brauchen den Weltfrauentag, weil Gleichstellung kein abgeschlossener Prozess ist. Strukturelle Ungleichheiten verschwinden nicht, nur weil man sie ignoriert. Worte und Blumen ersetzen keine politische Veränderung.

Ich wünsche mir, dass meine Tochter und mein Sohn in einer Gesellschaft aufwachsen, in der Geschlecht keine Rolle für Einkommen oder Chancen spielt. Gleichstellung ist eine Frage der Gerechtigkeit – und der Weltfrauentag bleibt dafür ein Auftrag für uns alle!

Text: Sandra Arendt

18 % weniger Lohn

Frauen verdienen durchschnittlich rund **18 % weniger pro Stunde** als Männer. Damit gehört Österreich zu den Ländern mit der größten Lohnlücke in Europa.

Mehr als jede zweite Frau arbeitet Teilzeit **51,1 % der erwerbstätigen Frauen** arbeiten Teilzeit – bei Männern sind es nur **13,7 %**.

Frauenpensionen deutlich niedriger

Pensionistinnen erhalten im Schnitt **rund 36 % weniger Pension** als Männer.

Equal Pay Day

Frauen arbeiten statistisch gesehen **mehrere Wochen im Jahr „gratis“**, um auf das gleiche Einkommen wie Männer zu kommen.

Weniger Vollzeitjobs

Nur etwa **66 % der Frauen arbeiten Vollzeit**, bei Männern sind es **rund 92 %**.

Wie viele Frauen jongliere ich zwischen Beruf, Familie und Engagement. Diese Mehrfachbelastung ist kein organisatorisches Problem, sondern ein strukturelles. Noch immer reduzieren vor allem Frauen ihre Arbeitszeit wenn Kinder kommen und übernehmen den Großteil unbezahlter Sorgearbeit – Kinderbetreuung, Pflege von Angehörigen, Organisation des Alltags. Diese Arbeit hält unsere Gesellschaft zusammen, wird aber kaum anerkannt oder bezahlt.

Karin Ikonen: „Ein herzliches Dankeschön“

Danke für eure Unterstützung in einer schwierigen Zeit

Vor einem Jahr haben wir einen unermesslichen Verlust erlitten: Mein geliebter Mann Matti und der Papa unserer Söhne David und Elias ist von uns gegangen. Die Trauer und Fassungslosigkeit begleiten uns bis heute. In dieser schweren Zeit durften wir jedoch etwas ganz Besonderes erleben – eine Welle an Mitgefühl, Unterstützung und gelebter Nächstenliebe aus unserer Gemeinde.

Die vielen großen und kleinen Gesten, die wir im vergangenen Jahr erfahren haben, sind mit Worten kaum zu beschreiben. Sie haben uns Kraft gegeben und uns durch die dunkelsten Stunden getragen. Dank euch fühlt sich unser Zuhause weiterhin wie ein Zuhause an. Wir sind unendlich dankbar, Teil einer so starken Gemeinschaft zu sein. Von Herzen: Danke.



LebensKUNST in Kanning 2026

Kabarettist Manuel Thalhammer mit aktuellem Programm „Keine Ahnung“



© Manuel Thalhammer

Nach einem abwechslungsreichen Jahr 2025, das ganz im Zeichen von menschlichen und künstlerischen Begegnungen stand, widmet sich das Kulturjahr 2026 dem Thema **LebensKUNST**. Die Besucherinnen und Besucher der Veranstaltungsreihe dürfen sich auf ein buntes und vielfältiges Programm freuen, das unterschiedliche Lebenssituationen in den Fokus stellt. Eine künstlerische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Lebensphasen darf dabei genauso wenig fehlen wie die Frage, wie viel Platz Kunst in unserem Leben hat.

Wie bereits in den vergangenen Jahren startet die Veranstaltungsreihe im Juni. Am **19. Juni** präsentiert der Kabarettist Manuel Thalhammer sein aktuelles Programm „**Keine Ahnung**“.

Manuel Thalhammer stellt sich den Herausforderungen eines modernen Mannes. Selbstironisch schildert er seine teils skurrilen Versuche, als Familienvater, Ehemann, Künstler und Häuslbauer gerecht zu werden. Dabei erzählt er von den Höhen und Tiefen des Familienalltags, den Wundern des Hausbaus und dem Spagat zwischen Bauherrn und Bauhilfskraft – mit nachweislich keiner Ahnung!

Hausbrunnen im Wasser-Check

40 Brunnen im Gemeindegebiet auf Wasserqualität geprüft

Unter dem Motto „Wasser ist Leben“ startete der Umweltausschuss eine Kontrollaktion für private Hausbrunnen. Umweltgemeinderat Johann Schaurhofer war gemeinsam mit Adolf und Reinhard Weixlbaum im Gemeindegebiet unterwegs, dabei wurden 40 Wasserproben entnommen.

Die Ergebnisse zeigen, dass die Qualität teilweise nur bedingt in Ordnung war. Hausbrunnen sind für die Eigenversorgung wichtig, daher empfiehlt der Ausschuss regelmäßige Prüfungen.

Die betroffenen Eigentümer wurden über mögliche Maßnahmen zur Verbesserung informiert. Ein Dank gilt der Gemeinde Ernsthofen für die finanzielle Unterstützung dieser wichtigen Aktion.



Foto © Johann Schaurhofer

Eine „Klimaoase“ für unser Ortszentrum

Mehr Grün und Schatten für mehr Lebensqualität im Ortskern

Die immer heißer werdenden Sommer und die spürbaren Folgen des Klimawandels verlangen nach einfachen, praxisnahen Lösungen. Aus diesem Grund hat Umweltausschuss-Vorsitzender Johann Schaurhofer das Konzept einer „Klimaoase“ im Ortszentrum eingebracht. Um zu sehen, wie Klimaanpassung im ländlichen Raum funktionieren kann, besichtigte die Fraktion kürzlich ein Vorzeigeprojekt in Sankt Valentin. Die Erfahrungen dort zeigen: Gezielte Beschattung und Begrünung werten das Ortsbild auf und senken die gefühlte Temperatur deutlich.



Der Standort: Wo das Leben spielt

Als idealer Standort wurde die Fläche beim Kriegerdenkmal ausgewählt, direkt neben dem Spielplatz und den künftigen Eltern-Haltestellen. Hier kommen täglich viele Menschen zusammen, wodurch sich gleich mehrere Vorteile ergeben: Kinder können auch im Hochsommer geschützt spielen und der bisher unauffällige Bereich wird zu einem grünen Blickfang unserer Gemeinde.

Von der Vision zur Skizze

In einer Sondersitzung des Umweltausschusses wurde bereits ein erster Plan erstellt, um das Projekt greifbar zu machen. Kernstück sind schattenspendende Bäume und standortgerechte Bepflanzung. „Dabei sind uns viele Ideen eingefallen, wie wir diesen Ort beleben können“, so Johann Schaurhofer. „Es geht nicht nur um Klimaschutz, sondern um Lebensqualität für alle Generationen.“

Nächste Schritte

Der Ausschuss setzt sich nun dafür ein, dass aus der Skizze bald Realität wird. So soll das Ortszentrum auch in zukünftigen Hitzeperioden ein Ort der Begegnung, Erholung und Freude für alle bleiben.

Reise durch das Kräuterjahr

Vortrag begeistert zahlreiche Gäste in Ernsthofen

Johann Schaurhofer begrüßte die Vortragende Andrea Weixlbaum und die vielen Gäste. Er betonte, wie wertvoll das Wissen über heimische Pflanzen für unser nachhaltiges Wohlbefinden ist.

Der Vortrag drehte sich um die Schätze, die direkt vor unserer Haustür wachsen. In einer Stunde lernten die Teilnehmenden, welche Kräuter uns durch die Jahreszeiten begleiten und wie man sie gezielt für die Gesundheit nutzen kann.

Ein herzliches Dankeschön geht an Andrea Weixlbaum und alle Besucherinnen und Besucher, die den Abend so lebendig gemacht haben. Es ist schön zu sehen, wie groß das Interesse an natürlicher Gesundheit in unserer Gemeinde ist.



Flurreinigung in Ernsthofen

Gemeinsam für saubere Wege, Wälder und Gräben

Am **21. März** hieß es wieder: Ärmel hochkrempeln für die Umwelt! Rund 55 Kinder sammelten eifrig Müll an Waldrändern, Gräben und Spazierwegen. Unterstützt wurden sie von ca. 20 Erwachsenen, darunter auch engagierte Mitglieder des Gemeinderates, die mit gutem Beispiel voran gingen. Trotz der Arbeit kam der Spaß nicht zu kurz – jede kuriose Entdeckung im Gebüsch wurde wie ein kleiner Schatz gefeiert.

Als Dank für ihren Einsatz gab es ein gemeinsames Würstelessen. Johann Schaurhofer bedankt sich herzlich bei allen Helfenden für ihr Engagement.



MAGENTA Glasfaser in Ernsthofen

Breitbandausbau startet in mehreren Straßenzügen

Anfang März wurden die Arbeiten zum Breitbandausbau wieder aufgenommen. Zwei Partien der Firma Porr waren in den Straßenzügen Werkgarnerstraße, Uferstraße, Hauptstraße (von Schöllhammer Richtung Artmayrsiedlung) sowie in der gesamten Artmayrsiedlung tätig. Auch Lückenschlüsse in Unterernsthofen, der Gerstmayrsiedlung und der Hauptstraße wurden bearbeitet.

Ab April sollen die ersten Hausanschlüsse aktiviert werden, sodass die Bewohnerinnen und Bewohner bald die Vorteile des schnellen Glasfaser-Internets nutzen können.

Bunter Kinderfasching in Ernstshofen

Spiele, Tanz und gute Laune beim Faschingsnachmittag

Am **14. Februar** verwandelte sich die Turnhalle in ein buntes Faschingstreiben. Zahlreiche Kinder in fantasievollen Kostümen feierten gemeinsam mit Spielen, Tanz und viel guter Laune.

Beim Tauziehen, Luftballontanz oder Stopptanz hatten die Kinder großen Spaß. Daniela Loderer, die Vorsitzende des Familien- und Sozialausschusses, bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern.



Fotos © Daniela Loderer

Vereinspass für Ernsthofens Kinder

Neue Initiative bringt Kinder mit Ernsthofens Vereinen zusammen

Beim diesjährigen Neujahrsempfang der Gemeinde stellte GR Sandra Arendt eine neue Initiative vor: den Ernsthofner Vereinspass. Die Idee dazu wurde im SKKS-Ausschuss entwickelt und soll Kindern die vielfältige Vereinslandschaft unserer Gemeinde näherbringen. Ziel ist es, jungen Ernsthofnerinnen und Ernsthofnern auf spielerische Weise Einblicke in das aktive Vereinsleben zu ermöglichen.

Der Vereinspass richtet sich an Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren. Zahlreiche Vereine aus Ernsthofen haben bereits Interesse bekundet und werden spezielle Schnupperangebote organisieren. Dabei können Kinder kostenlos an ausgewählten Aktivitäten teilnehmen und verschiedene Sportarten, kreative Angebote oder gemeinschaftliche Projekte kennenlernen. So erhalten sie die Möglichkeit, Neues auszuprobieren und ihre Interessen zu entdecken.

Für jede Teilnahme an einer solchen Aktivität bekommen die Kinder einen Stempel in ihren Vereinspass. Ziel ist es, möglichst viele unterschiedliche Vereine zu besuchen und so die Vielfalt der Angebote kennenzulernen. Wer

besonders fleißig Stempel sammelt, darf sich am Ende über eine kleine Aufmerksamkeit der Gemeinde freuen – als Anerkennung für die Entdeckungsreise durch die Ernsthofner Vereinswelt.

Mit dem Vereinspass werden gleich mehrere Ziele verfolgt. Einerseits sollen Kinder und ihre Familien die zahlreichen Vereine im Ort besser kennenlernen. Andererseits erhalten die Vereine eine wertvolle Gelegenheit, ihre Angebote vorzustellen und junge Menschen für ihre Aktivitäten zu begeistern. Gerade für Vereine ist es wichtig, früh Interesse zu wecken und Nachwuchs zu gewinnen.

In einer Gemeinde wie Ernsthofen spielen Vereine eine zentrale Rolle für das soziale Miteinander. Sie schaffen Orte der Begegnung, fördern Talente und stärken den Zusammenhalt. Der Vereinspass soll genau hier ansetzen: Kinder können neue Freundschaften schließen, unterschiedliche Interessen entdecken und vielleicht sogar eine neue Lieblingsbeschäftigung finden – und damit Teil der lebendigen Vereinsgemeinschaft unserer Gemeinde werden.

Ernsthofen läuft für den guten Zweck

Vorbereitungen laufen auf Hochtouren

Die Vorbereitungen für den Wings for Life Run am **10. Mai** in Ernsthofen laufen bereits auf Hochtouren. Mit viel Motivation und großem Engagement wird daran gearbeitet, ein gelungenes Laufevent für den guten Zweck auf die Beine zu stellen. Besonders erfreulich ist die große Resonanz: Schon jetzt sind zahlreiche Anmeldungen eingegangen – ein starkes Zeichen für die Hilfsbereitschaft und den Zusammenhalt in unserer Gemeinde.

Der Wings for Life Run verbindet Sport mit einem wichtigen Ziel: Alle Startgelder fließen direkt in die Forschung zur Heilung von Rückenmarksverletzungen. Ob laufend, walkend oder unterstützend am Streckenrand – jede Teilnahme hilft. Macht mit und setzen wir gemeinsam ein starkes Zeichen für Solidarität, Bewegung und Hoffnung.

WINGS FOR LIFE
WORLD RUN
13 UHR ORTSPLATZ
ERNSTHOFEN
SONNTAG 10. MAI

TEMPOZONEN
Ernsthofen
4 KM
2 KM
5.2 km Strecke

ANMELDUNG
Anmeldung über den QR-Code oder die Homepage
www.wingsforlifeworldrun.com/de/locations/ernsthofen

GET IT ON Google Play
Download on the App Store

Vorstand einstimmig bestätigt

Pensionistenverband startet mit Neuwahl ins neue Jahr

Mit einem gemeinsamen Mittagessen und einem von Mitgliedern gespendeten Kuchenbuffet eröffnete der Pensionistenverband Ernsthofen am **27. Jänner** seine Neujahrsfeier. Im Anschluss folgte die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes.

Der alte und auch wieder neue Ortsgruppenvorsitzende Gerhard Gaßner konnte den NÖ Landespräsidenten Rupert Dworak, den Bezirksvorsitzenden Franz Dürrer und die geschäftsführende Gemeinderätin Daniela Loderer als Ehrengäste begrüßen.

Nach der Einleitung von Gerhard Gaßner brachte Landespräsident Dworak seine Grußworte. Nach einer kurzen Vorstellung - er hat die Funktion des Landespräsidenten 2025 übernommen - ging er auf die aktuellen Schwerpunktthemen des Pensionistenverbandes ein. Er spannte dabei einen Bogen von der letzten Pensionsanpassung über die Mehrwertsteuersenkung auf Lebensmittel bis zu den aktuellen Vorteilen durch die Mitgliedschaft beim Pensionistenverband. Die geschäftsführende Gemeinderätin Daniela Loderer berichtete über das aktuelle Gemeindegeschehen.

Obmann Gerhard Gaßner brachte einen Rückblick über die vergangene Zweijahresperiode und gab einen Ausblick auf das kommende Jahr 2026. Derzeit geplant sind Ausfahrten, kulinarische Aktionen und regelmäßige Aktivitäten wie Kegeln, Radausfahrten, Sitzyoga, Spielenachmittage, Stockschießen und Wandern. Der Kassier und die Kassakontrolle

brachten auch einen positiven Bericht und Kassier und Vorstand wurden entlastet. Auch die Mitgliederzahl ist wieder gestiegen, beim Totengedenken musste leider auch an sieben verstorbene Mitglieder gedacht werden.

Die Wahlhandlung zur Neuwahl des Vorstandes wurde von GfGR Daniela Loderer durchgeführt. Es gab dazu einen Wahlvorschlag und alle vorgeschlagenen Mitglieder wurden einstimmig bestätigt. Durch das Ausscheiden des bisherigen Schriftführers Erich Nöbauer übernahm Ottilie Dolzer diese Funktion und als neuer Kassier-Stv. wurde Christian Fischer bestellt. Nach der Wahl konnte sich der wiedergewählte Obmann dann noch bei 26 Mitgliedern für die langjährige Mitgliedschaft bedanken.



Zum Abschluss gab es noch eine Tombola, wo per Zufallsgenerator Preise an die anwesenden Mitglieder verlost wurden. Danke an die Sponsoren: Hotel Vösenhuber, Reisebüro Kattner, Landgasthaus Wastl-Wirt, ADEG Haumann, Franz Mayrhofer, Gerhard Gaßner, Margit Gaßner und den Pensionistenverband Ernsthofen.



Fotos © PV Ernsthofen

Aktiv ins Jahr 2026 gestartet

Vielfältiges Programm beim Pensionistenverband Ernsthofen



Fotos © PV Ernsthofen

Der Pensionistenverband Ernsthofen ist aktiv ins Jahr 2026 gestartet. Mit 26 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurde am **25. Februar** die Wandersaison eröffnet. Erste Ziele waren die Schneeglöckerrunde in St. Pantaleon sowie die Donau-Altarmrunde in Wallsee. Gewandert wird alle zwei Wochen am Mittwoch, Treffpunkt ist jeweils um 9 Uhr in der Kirchenallee. Neue Wanderbegeisterte sind jederzeit herzlich willkommen.

Auch die weiteren Aktivitäten sind bereits angelaufen: Die Stockschützen trainieren regelmäßig und nehmen erfolgreich an Bewerben im Bezirk teil. Die Keglerinnen und Kegler treffen sich monatlich und stellen ihr Können unter Beweis. Ebenso sorgt das monatliche Sitzyoga für Bewegung und Entspannung. Die Radfahrer und Radfahrerinnen starten am



2. Mai in die Saison, danach sind alle zwei Wochen gemeinsame Ausfahrten geplant.

Damit bietet der Pensionistenverband beinahe jede Woche ein abwechslungsreiches Programm. Wer Interesse hat, ist jederzeit eingeladen, mitzumachen oder sich direkt bei einem Vorstandsmitglied zu informieren.



www.pv-ernsthofen.at



Die PV-Vorstandsmitglieder. Von links: Josef Dolzer, Bärbel Freller, Margit Gaßner, Christine Klaner, Otilie Dolzer, Brigitta Großalber, Monika Loderer, Gerhard Gaßner, Rosemarie Wittibschlager, Karl Schaumberger, Christian Fischer und Karl Hametner. Nicht im Bild: Günther Kagerer.

Naturfreunde aktiv unterwegs

Sport, Fasching und Wanderfreude das ganze Frühjahr



Teilnahme an Faschingsolympiade

Mit viel Teamgeist und sportlichem Einsatz nahmen zwei Gruppen der Naturfreunde an der ersten Ernsthofer Faschingsolympiade teil. Mit großer Kreativität wurden die Kostüme geplant und gestaltet. Bei den abwechslungsreichen Disziplinen war voller Einsatz gefragt – besonders beim Skispringen bewiesen die Teilnehmer Mut und Humor. Auch wenn der sportliche Ehrgeiz nicht ganz ohne blaue Flecken blieb, stand der Spaß stets im Vordergrund. Der Einsatz wurde belohnt: Bei der Prämierung gab es die Auszeichnung für das schönste Kostüm.



Start der Wandersaison

Auch die Wandersaison hat erfolgreich gestartet. Am **1. März** machten sich 35 Wanderfreunde und -freundinnen trotz trüben Wetters auf den Weg durch die Hügellandschaft rund um Dambach. Ein Teil des Hufeisenweges wurde erkundet, mit einer Rast bei der Hubertuskapelle. Nach rund 2,5 Stunden fand der Ausflug im Gasthaus Weidmann bei guter regionaler Küche einen gemütlichen Ausklang.



Gemütlicher Ausflug

Bei frühlingshaften Temperaturen folgte am **14. März** eine weitere Wanderung mit 26 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Kremsmünster. Die Route führte zu den Teufelhöhlen und weiter auf den Gusterberg, wo eine beeindruckende Aussicht über das Alpenvorland wartete. Der Rückweg verlief durch das ruhige Tempetal, bevor der Tag bei einer Einkehr in der Stiftsschank gemütlich ausklang.



Fotos © Naturfreunde

Vorschau für die nächste Wanderung

Als nächster Termin steht am **19. April** die Frühlingswanderung in St. Michael am Bruckbach am Programm. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr in der Kirchenallee.



Siedlerverein

Gemütlicher Vereinsabend des Siedlervereins

Das Vereinsessen beim Wastl-Wirt ist immer wieder ein kulinarischer Höhepunkt und belebt sehr positiv unser Vereinsleben. Beim beliebten Ripperl-Essen am **7. Februar** waren wieder zahlreiche Mitglieder, Freundinnen und Freunde des Siedlervereins mit dabei.

Obmann Markus Sommer begrüßte alle sehr herzlich und wünschte einen guten Appetit. Die Ripperln schmeckten ausgezeichnet und viele genossen ihren Kaffee mit einem Stück Torte oder Apfelstrudel. Ein Dankeschön an das ganze Team vom Wastl-Wirt, besonders an Astrid für ihre köstlichen Mehlspeisen.



Fotos © Siedlerverein

Siedlerverein bietet praktische Geräte zum Ausborgen

Mit dem Frühling beginnt wieder die Zeit für Gartenarbeiten und viele Projekte rund ums Haus. Der Siedlerverein Ernsthofen bietet dafür eine praktische Unterstützung: Verschiedene Geräte können gegen eine kleine Gebühr ausgeliehen werden. So lassen sich viele Arbeiten einfacher erledigen, ohne selbst teure Geräte anschaffen zu müssen.

Folgende Geräte stehen derzeit zur Verfügung:

- Bei Gerhard Hirm (Tel. 07435 / 8434) können ein elektrischer Vertikutierer, ein Düngestreuwagen, eine Heckenschere, ein Bohrhammer mit diversem Zubehör sowie ein Kärcher-Hochdruckreiniger ausgeliehen werden.
- Bei Johann Schaurhofer sen. (Tel. 0680 / 3023348) steht eine Heckenschere mit Benzinmotor bereit.
- Bei Josef Kastner (Tel. 07435 / 8236) können ein Vertikutierer mit Benzinmotor sowie eine Motorhacke inklusive Treibstoff ausgeborgt werden.

Die Geräte werden in funktionstüchtigem Zustand übergeben und sind nach der Benutzung gereinigt sowie ordnungsgemäß zurückzugeben. Eventuell entstandene Schäden sind bei der Rückgabe zu melden. Die Verwendung erfolgt auf eigene Gefahr – der Siedlerverein übernimmt keine Haftung für Schäden oder Unfälle. Der Siedlerverein wünscht allen Gartenfreundinnen und Gartenfreunden viel Erfolg und Freude bei der Arbeit im Garten.

Terminvorschau

Am **5. September** werden wir wieder die Firma WENATEX in Salzburg besuchen. Die Einladung dazu wird mit dem Programm rechtzeitig an die Mitglieder verteilt – gerne können auch Freunde und Bekannte mitfahren.

N

Nicki Style

Hair and Make Up

Tel.: 0 681 20442285



Saisonvorbereitung des SC Ernsthofen

Kampfmannschaft / Reserve - mit Teamgeist in die Frühjahrsrunde

Mit Teamgeist in die Frühjahrsrunde

Mit großer Motivation und starkem Teamgeist starten die Kampfmannschaft und die Reserve des SC Ernsthofen in die Frühjahrssaison. Nach einer intensiven Wintervorbereitung ist die Vorfreude im Team deutlich spürbar. Einsatz, Leidenschaft und Zusammenhalt sollen die Basis für erfolgreiche Spiele bilden.

Besonders erfreulich ist die Rückkehr von Trainer Tomislav Proleta. Er kennt Verein und Umfeld bestens und soll mit seiner Erfahrung sowie klaren Linien neue Impulse setzen.

Zugänge:

Trainer Tomislav Proleta
(zuletzt Sportunion Schweinbach)
Raphael Fellermayr (zuletzt ASKÖ Leonding)
Fabian Mayer (zuletzt ASKÖ Schwertberg 1b)
Daniel Wimmer (zuletzt ASK St. Valentin 1b)

Abgänge:

Trainer Markus Eder
Tvrtko Habibovic (SC Kronstorf)

Erfolgreiches Trainingslager in Pápa (Ungarn)

Vom **5. bis 8. März** absolvierte die Kampfmannschaft gemeinsam mit der 1b des SC Ernsthofen ein intensives Trainingslager in Pápa (Ungarn). Insgesamt 25 Spieler und Betreuer nutzten die Tage, um sich gezielt auf die bevorstehende Frühjahrssaison vorzubereiten.

Bei strahlendem Sonnenschein und besten Bedingungen standen vier abwechslungsreiche Trainingseinheiten auf Natur- und Kunstrasen am Programm. Der sportliche Höhepunkt war ein Testspiel gegen Nemesgörzsönyi SE, das unsere Mannschaft mit einer überzeugenden

Leistung mit 6:2 für sich entscheiden konnte.

Neben dem Training kam auch der Teamgeist nicht zu kurz. Abseits des Platzes wurde die gute Stimmung innerhalb der Mannschaft weiter gestärkt – eine wichtige Basis für die kommenden Herausforderungen.

Mit viel Motivation und gestärktem Zusammenhalt blickt der SC Ernsthofen nun dem Auftakt der Frühjahrssaison entgegen. Dieser erfolgt am **21. März** mit einem Heimspiel gegen den SV Steyregg.



color4life
IHRE DRUCKEREI IN ENNS

GÜRTLERSTRASSE 3 • www.color4life.at

DRUCKEREI MIT
Beratungs plus

FLYER
FOLDER
VISITENKARTEN
PLAKAT & POSTERDRUCK
TEXTILDRUCK UND VIELES MEHR

Winterpause des SC Ernsthofen

Abwechslungsreiche Aktivitäten abseits des Fußballplatzes

Gelungene Premiere der Faschingspiele

Am Faschingssonntag feierten die ersten Lustighofener Faschingspiele eine gelungene Premiere. Organisiert vom SC Ernsthofen und dem SC Rubring erwartete das Publikum ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm. Ein besonderes Highlight war die spektakuläre Sprungschanze am Ortsplatz.

Nach der Eröffnung durch Vertreter der Gemeinde sowie die Obleute beider Vereine – inklusive eines mutigen Probesprungs von Bürgermeister Karl Huber – stellten sich 20 bunt verkleidete Teams den fünf Bewerben:

Biathlon, Jägermeisterschleuder, Plattlschiassn, Schisprung und Faschingsactivity.

Mit viel Humor wurde auch eine „Dopingkontrolle“ durchgeführt, bevor die Veranstaltung in einer feierlichen Siegerehrung ihren Abschluss fand. Den Sieg holte sich das Team „Die Ernsthofner Schwanare“.

Der Tag klang in geselliger Runde aus und zeigte eindrucksvoll den starken Zusammenhalt im Ort. Ein großer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern – eine Wiederholung scheint garantiert!



Foto © Josef Dolzer

Nikolausaktion 2025 - ein voller Erfolg

Auch im Jahr 2025 war der SC Ernsthofen wieder mit dem Nikolaus unterwegs. Insgesamt wurden 35 Haushalte sowie rund 100 Kinder besucht – darunter auch die betreute Tagesstätte Ernsthofen. Den stimmungsvollen Abschluss bildete traditionell der Besuch am Weihnachtsmarkt.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Familien für das entgegengebrachte Vertrauen und die großzügigen Spenden. Ebenso bedankt sich der Verein bei den engagierten Nikoläusen, Krampussen und Fahrern unter der Leitung von Ronald Wiesinger. Ohne ihren Einsatz wäre diese beliebte Aktion nicht möglich.

Pokerturnier & TT-Ortsmeisterschaft

Am **31. Jänner** fand das zweite Pokerturnier statt. Die 48 Plätze waren schnell vergeben, und Markus Ganglbauer sicherte sich den Sieg. Dank zahlreicher Sponsoren, darunter Stefan Belada von Innenarchitektur Michaela Reiter, gab es großartige Preise wie einen Hubschrauberrundflug.

Parallel begeisterte der SC Ernsthofen mit Top-Platzierungen bei der TT-Ortsmeisterschaft mit zahlreichen Teilnehmern bei Einzel-, Doppel- und Mannschaftsbewerben. Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren der Veranstaltungen für die perfekte Durchführung und sportlich-geselligen Highlights.

Heimspieltermine Frühjahr 2026:

21. März Ernsthofen - Steyregg
28. März Ernsthofen - Arbing
04. April Ernsthofen - Münzbach

12. April Ernsthofen - Bad Kreuzen
19. April Ernsthofen - Union Perg 1b
30. April Ernsthofen - Naarn 1b



Aufschlag für die Tennissaison

TC Ernsthofen startet mit Training und Turnier ins Jahr

Auswintern

Mit den ersten Sonnenstrahlen hat es uns wieder auf den Tennisplatz gezogen. Heuer konnten wir so früh wie noch nie mit den Vorbereitungen für den Saisonstart beginnen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die beim Auswintern unserer Anlage mitangepackt haben. Jetzt fehlen nur noch ein paar letzte Handgriffe bis zum ersten Aufschlag der Saison!



Schnuppertraining

Ein besonderes Highlight im heurigen Frühjahr ist das erstmals angebotene Schnuppertraining. Es richtet sich an alle, die Tennis einmal ausprobieren möchten, ebenso wie an Spielerinnen und Spieler, die nach einer Pause wieder in den Sport einsteigen wollen. Die Termine sind Freitag, **17. April**, von 16 bis 20 Uhr sowie Sonntag, **19. April**, von 9 bis 12 Uhr. Als Ausweichtermine bei Schlechtwetter stehen der **24. und 26. April** zur Verfügung. Eine eigene Ausrüstung ist nicht notwendig – Schläger und Bälle werden kostenlos bereitgestellt. Eine Anmeldung ist bei Daniela Hiebl unter 0650 8830163 möglich.

Trainingsangebot

Auch der reguläre Trainingsbetrieb startet in Kürze. Das Angebot richtet sich an Anfängerinnen und Anfänger ebenso wie an Fortgeschrittene. Neben Einzeltrainings werden auch Gruppentrainings angeboten – ideal für alle, die ihre Technik verbessern oder einfach regelmäßig spielen möchten. Anmeldungen zum Training sind bei Werner Durreck unter 0664 4124643 möglich. Der Tennisclub Ernsthofen freut sich auf viele sportliche Begegnungen und eine aktive, erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Tennissaison 2026.

Text: Daniela Hiebl



Hilfe, die ankommt

altesachen
freudemachen

Verein unterstützt Menschen in Rumänien und der Ukraine

Der Verein „Altesachen-Freudemachen“ konnte im Jahr 2025 erneut Großartiges leisten: Insgesamt 11 LKWs mit Lebensmitteln, Bekleidung und Sachspenden wurden in betreute Regionen in Rumänien und der Ukraine transportiert. Dabei wurden 363 Paletten Lebensmittel im Wert von rund einer Million Euro verteilt. Möglich ist diese Hilfe nur durch engagierte freiwillige Helferinnen und Helfer sowie die großzügige Unterstützung vieler Spenderinnen und Spender aus Ernsthofen.

Auch persönlich ist der Verein regelmäßig vor Ort. Vier Besuche im Jahr 2025 sowie eine Reise im Jänner 2026 führten ins betreute Armendorf in Rumänien. Dort konnten die Menschen unter anderem mit warmen Mahlzeiten versorgt werden. Besonders die Kinder freuten sich über Weihnachtspakete, die ihnen ein Stück Freude und Hoffnung schenken.

Aktuell steht ein wichtiges neues Projekt an: Vier stark beschädigte Häuser im Armendorf sollen dringend saniert werden. Die Dächer sind undicht und bieten kaum Schutz vor Regen. Ziel ist es, den Bewohnerinnen und Bewohnern – darunter auch viele Geflüchtete aus der Ukraine – wieder ein sicheres und trockenes Zuhause zu ermöglichen. Für die Umsetzung werden rund 14.000 Euro benötigt, etwa 4.000 Euro fehlen noch bis zum Baustart.

Wer dieses Projekt unterstützen möchte, kann mit einer Spende einen wertvollen Beitrag leisten.

Spendenkonto:

Volksbank Bad Hall
IBAN: AT56 4480 0312 0508 0000
BIC: VBOEATWOOE
Verwendungszweck: Rumänienhilfe

Verein: Altesachen-Freudemachen
Obmann: Wolf-Dieter Pichler
Telefon: +43 664 2409471
Mail: Wolf-dieter.pichler@a1.net
Website: www.altesachen-freudemachen.at

Jede Unterstützung hilft – und kommt direkt bei den Menschen an, die sie am dringendsten brauchen.



Fotos © Wolf-Dieter Pichler



Sandkistenaktion 2026


Gratis Spielsand für Eure Sandkiste



Manfred Gaßner und das Team der SPÖ Ernsthofen
bringen Euch auch heuer wieder **kostenlosen**
Sand direkt nach Hause!

Jetzt anmelden bis 8. April!

 0676 / 6906275

 s.schaurhofer@gmx.at

Zustellung am Freitag, 10. April!

**Danke an die Firma
Aichinger GmbH St. Valentin
für die Sandspende!**



4300 St. Valentin • Viehdorf 12 • Tel.: 07435/ 52 672

Illustration: KI-generiert nach Vorgaben der SPÖ Ernsthofen